

in Chemnitz als Kommanditgesellschaft betriebene Kammgarnspinnerei, insbesondere die dieser Handelsges. gehörigen in Alchemnitz gelegenen Grundstücke mit den darauf befindlichen Gebäuden, Masch., Utensil. u. allem sonstigen Zubehör, ferner das von ihnen darin betriebene Fabrikationsgeschäft mit allen Vorräten an Rohstoffen, halbfertigen und fertigen Waren, allen Aussenständen und allen aus Lieferungs-, Dienst- und sonstigen Verträgen herrührenden Ansprüche, ferner die ihnen zustehenden Fabrikmarken und Warenzeichen zu dem Gesamtpreise von M. 4 770 366 in die Ges. ein. Die A.-G. übernahm ihrerseits alle Passiven der Firma C. F. Solbrig Söhne mit Ausnahme der in dem Gesellschaftsvertrage angegebenen Darlehnsforderungen nach der Bilanz vom 1./1. 1907 im Gesamtbetrage von M. 2 664 627. Für den Wert ihrer Einlagen, der sich unter Berücksichtigung der von der A.-G. übernommenen Passiven für das Kapitalkonto der Frau Komm.-Rat Rössler auf M. 487 000 und für das Kapitalkonto des William Rössler auf M. 107 000 beläuft, erhielten erstere 487 und letzterer 107 Aktien. Es legten ferner ein 1) Frau Amalie Auguste verw. Komm.-Rat Rössler die ihr an die Firma C. F. Solbrig Söhne zustehende Darlehnsforderung an M. 468 000 nebst Zinsen davon seit 1./1. 1907, wofür sie weitere 468 Aktien übernahm, 2) Frau Marianne verheiratete Rössler, geb. Gulden, eine Darlehnsforderung an M. 43 000, wofür sie 43 Aktien übernahm, und 3) Dr. Oskar Rössler eine Darlehnsforderung an M. 113 000, wofür er 113 Aktien erhielt. Den gesamten Gründungsaufwand trug die neu begründete Ges.; die Gründer verpflichteten sich aber solidarisch, der Ges. diesen Aufwand zu ersetzen. Als Sicherheit haften der neuen Ges. die in der Eröffnungsbilanz unter Debet für Gründungsaufwand belasteten M. 105 738.

**Zweck:** Erwerb der von der Kommanditgesellschaft unter der Firma C. F. Solbrig Söhne in Chemnitz betriebenen Kammgarnspinnerei mit allen Aktiven und Rechten, sowie der Fortbetrieb dieses Fabrikgeschäfts nebst den hiermit in Verbindung stehenden, zurzeit betriebenen Geschäftszweigen. Durch die rückgäng. Konjunktur erlitt die Ges. im I. Halbj. 1908 einen Verlust v. M. 245 713, der 1909 auf M. 82 432 vermindert u. 1910 ganz getilgt werden konnte. Zugänge auf Anlage-Kti 1912: M. 261 421.

**Kapital:** M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Ein grosser Teil der Aktien befindet sich in den Händen der Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. in Leipzig.

**Anleihe:** M. 1 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1907, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000. Zinsen am 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./7. 1912 in 23 Jahren durch jährl. Auslos., ab 1912 verst. Tilg. oder Totalkünd. vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle auf die Grundstücke der Ges. Unbegeben Ende 1912 M. 920 000, also in Umlauf M. 541 000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Fabrikgrundstück 600 000, Gebäude 730 519, Masch. u. Geräte 429 459, Pferde u. Wagen 1, Material 50 909, Waren 1 819 749, Kassa 20 147, Wechsel 109 333, Wertp. 78 400, Teilschuldverschreib. (noch unbegeben) 920 000, Bürgschaften 12 000, vorausbez. Feuerversich. 16 893, Debit. 995 110. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Teilschuldverschreib. 1 461 000, do. Zs.-Kto 12 172, R.-F. 43 299 (Rüchl. 6413), Rüchl. f. Verluste bei Begeb. der Teilschuldverschreib. 20 000, do. f. Verluste auf Aussenstände 10 000, Talonsteuer-Res. 11 224 (Rüchl. 3741), Unterstütz.-Gelder 10 725, Wilh. Rössler-Stiftung 78 400, Rückstell. 26 923, Wechsel 472 867, Bürgschaften 12 000, Verbindlichkeiten 1 462 369, Div. 100 000, Tant. u. Grat. 17 100, Vortrag 44 440. Sa. M. 5 782 524.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebsunk. einschliessl. Steuern u. Zs. 339 674, Abschreib. 82 119, Reingewinn 171 695. — Kredit: Vortrag 43 432, Betriebsgewinn 550 057. Sa. M. 593 489.

**Dividenden 1907—1912:** 4, 0, 0, 5, 5, 5%.

**Direktion:** Fritz Cerutti. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Justizrat Dr. jur. Rich. Gaitzsch, Chemnitz; Stellv. Georg Stöhr, Leipzig; Paul Gulden, Gaschwitz; Otto Jäger, Gera; Carl Beckmann, Reg.-Rat a. D. Dr. Conrad Schönfeld, Dr. Kurt Kuntze, Leipzig.

**Prokuristen:** Georg Bartholomäus, Walter Hölzer.

**Zahlstellen:** Chemnitz: Ges.-Kasse, Chemnitzer Bankverein; Berlin: Deutsche Bank u. Fil.; Dresden u. Berlin: Dresdner Bank u. Fil.; Allg. Deutsche Credit-Anstalt Leipzig u. Filiale Chemnitz u. sonst. Niederlass.

## Kammgarn-Spinnerei Düsseldorf in Düsseldorf.

**Gegründet:** 30. 3. 1882. Übernahme der mechan. Kämmerei u. Kammgarnspinnerei von Fr. Bockmühl Söhne mit einem Areal von 25 562 qm, wovon 17 000 qm bebaut sind.

**Zweck:** Betrieb einer Kammgarnspinnerei. Es sind 53 000 Feinspindeln u. 12 000 Zwirns-spindeln vorhanden. Zur Verarbeitung gelangen alle feinen Merinoqualitäten von Nr. 110 bis Nr. 20 abwärts. Die hergestellten Garne dienen vorzugsweise zu Web- u. Wirkzwecken für Damen- u. Herrenstofffabrikation; ausserdem befasst sich die Ges. mit der Herstell. aller für die Trikotagenfabrikation geeigneten Garne. 1910 Aufstell. einiger Spinnereimasch. für ganz feine Nummern, zu welchem Zwecke M. 150 000 auf den Gewinn von 1909 verwendet wurden. Ca. 600 Arb. Umsatz 1906—1908: M. 6 033 000, 6 675 000, 5 500 000; später nicht veröffentlicht. Taxe des mit M. 81 023 zu Buche stehenden Grundstücks ca. M. 890 000.

**Kapital:** M. 2 000 000 in 2000 gleichber. abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000 in St.-Aktien, beschloss die G.-V. v. 12./6. 1899 zur Reorganisierung des Unternehmens und Schaffung neuer Betriebsmittel Ausgabe von M. 1 500 000 Vorz.-Aktien à M. 1000 mit 5%